

Völkerfreundschaft nach Bedarf

Ausländische Arbeitskräfte in der Wahrnehmung von
Staat und Bevölkerung der DDR

Ann-Judith Rabenschlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	11
I Einleitung	15
1. Fragestellungen und Erkenntnisinteresse.....	15
2. Eine Positionierung in Zeitgeschehen und Forschungsstand	19
2.1. Arbeitsmigration während des Kalten Krieges.....	19
2.2. Einwanderer im Auswanderungsland: Vertragsarbeiter in der DDR.....	21
2.3. „Ausländer in der DDR“ als Thema der Forschung	27
2.4. Interkulturalität und Ausländerbild – Abgrenzung der eigenen Forschung ..	33
3. Theoretische Ausgangspunkte und methodisches Vorgehen	41
3.1. Ein diskurshistorischer Ansatz	41
3.2. Sprache, Macht und „die Anderen“ in der DDR	44
3.3. Analytische Werkzeuge: <i>Public transcript</i> , <i>dislocatory event</i> , Sprachanalyse..	46
4. Gründungsmythos Antifaschismus und das <i>public transcript</i> der Völkerfreundschaft	51
4.1. Antifaschismus und Antirassismus	51
4.2. Völkerfreundschaft als <i>public transcript</i>	55
5. Quellen	59
5.1. Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften	60
5.2. Akten aus den „Volkseigenen Betrieben“	62
5.3. Eingaben	64
5.4. Stasi-Unterlagen und weitere Quellen	65
6. Aufbau der Arbeit	66

II Völkerfreundschaft als *public transcript* – ausländische Arbeitskräfte in der DDR-Presse69

1. Presse und Öffentlichkeit in der DDR	69
2. Das Bild vom Vertragsarbeiter in den Printmedien	77
2.1. Vertragsarbeiter in der politischen Presse und der Boulevardpresse	82
2.1.1. Das Narrativ von der DDR als „zweiter Heimat“	82
2.1.2. Das Narrativ von der zweifachen Ausbildung: Beruflich und ideologisch	86
2.1.3. „Freunde“ statt „Fremdarbeiter“: Die ideologische Abgrenzung	90
2.1.4. DDR-Bürger – Vertragsarbeiter: Das Machtgefälle im <i>public transcript</i>	94
2.1.5. Ende 1989: Abweichung vom Script?	99
2.2. Das Ausländerbild in kirchlichen Zeitungen der DDR.....	102
2.2.1. Die Kirche und ihre Presse – ein politischer Freiraum?	102
2.2.2. Vertragsarbeiter in <i>Der Sonntag, Glaube und Heimat</i> und <i>Nah&Fern</i>	105
3. Zur Funktion des Ausländerbildes in der DDR-Presse.....	109

III Vertragsarbeiter in ihrer Rolle als Arbeitskraft – Ausländerbilder von Betrieben und Behörden 113

1. Arbeitsplatz „Volkseigener Betrieb“	113
2. Berichte und Meldungen der VEBs als Quellen	116
3. Das Ausländerbild in der Berichterstattung der VEBs.....	118
3.1. Empfang der „ausländischen Freunde“ – Betreuung, Schulung, Kontrolle	118
3.2. Vertragsarbeiter im Einsatz – das Ausländerbild in den Kontrollberichten	124
3.3. Ausländische Arbeitskräfte als Störfälle im Produktionsablauf.....	147
3.3.1. „Nicht arbeitsschutzgerechtes Verhalten des Kollegen“ – Arbeitsunfälle ...	147
3.3.2. Vertragsarbeiter als Verursacher „besonderer Vorkommnisse“	149
3.3.3. „Aufenthalt nicht zweckdienlich“: Rowdies, Schwangere, Nervenranke ...	155
4. Ausländische Arbeitskräfte in der betrieblichen Berichterstattung.....	1601

IV Geliebte, Schieber, Störenfriede – ausländische Arbeitskräfte im Spiegel der Eingaben	165
1. Eingaben und die Staatspartei SED	165
2. Eingaben als historische Quellen	169
3. Eingaben zu ausländischen Arbeitskräften in der DDR	172
3.1. Verliebt, verlobt, verzweifelt: binationale Liebesbeziehungen	177
3.2. Christen und Sozialisten – Hilfestellungen	193
3.3. „Hotten-Totten-Musik“ und „Urwaldtraditionen“ – Beschwerden.....	199
3.4. „Wir haben nichts zu verschenken“ – Eingaben aus dem Spätherbst 1989 ..	206
4. Das Ausländerbild in den Eingaben von DDR-Bürgern.....	214
V Schlussfolgerungen.....	217
VI Zusammenfassungen auf Englisch und Schwedisch	231
1. Summary	231
2. Sammanfattning.....	247
VII Anhang	261
1. Abkürzungsverzeichnis	261
1.1. Abkürzungen der Betriebsnamen	261
1.2. Sonstige Abkürzungen	262
2. Quellen- und Literaturverzeichnis.....	264
2.1. Unveröffentlichte Quellen	264
2.2. Zeitungen und Zeitschriften der DDR	264
2.3. Editierte Quellen (bis einschließlich 1989).....	265
2.4. Forschungsliteratur	266